Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 26

Rubrik: Ich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«ICH»

Illustration Confoederatio Helvetica

(Unsere illustrierte Beilage)

Ein seltener Fall von Amnesie

wird uns soeben aus Plambamboli gemeldet. Der reiche aber ältliche Farmer Joe Schwabletouw aus Plambamboli war seit 21 Jahren unglücklich verheiratet, als er an einem Markttag in Pömplämp das junge aber entzückende Mädchen Infanta, die weder Eltern noch ein Heim besaß, kennen lernte. Schwabletouw verliebte sich derart hundertprozentig in das zwanzig Jahre alte Mädchen, daß er während zwei Wochen spurlos verschwunden blieb. Seine besorgte Gattin suchte Joe tagelang, nächtelang, bis sie durch reinen Zufall erfuhr, daß ihr Gatte in der Nähe von Pömplämp ein Weekendhäuschen gemietet habe und niemandem öffne. Sofort brach die tapfere Frau mit einem Schlosser nach Pömplämp — und das Schloß auf. Und da stand ihr Joe und konnte sich an nichts, an rein-nichts erinnern. Er kannte weder ihren noch seinen Namen, er erinnerte sich weder an Plambamboli noch an seine Ehe. Die Psychiater stehen vor einem Rätsel. Joe Schwabletouw aber hatte, für den Fall des Aussetzens seines Gedächtnisses infolge unvorherzusehender Ereignisse, unsern Reporter bestellt. Beachten Sie die hilflose Physiognomie des Unglücklichen im Augenblick des Aussetzens seines Erinnerungsvermögens.

Blitzlichtaufnahme für «ICH»